

Traktats Rechenschaft abgelegt, das Werkchen in seinen literar-geschichtlichen Zusammenhang hineingestellt (vor allem im Vergleich mit Liebespoesien des Matthaeus von Vendôme) und seine geistesgeschichtliche Stellung erörtert, wobei er davor warnt, aus der Diesseitsstimmung in der Rota Veneris auf 'Renaissancegeist' zu schließen. W. H.

385. In *Altpreußische Forschungen* 5 (1928), 239—261 untersucht KURT FORSTREUTER die Briefe Gedimins von Litauen, in denen dieser Fürst angeblich seine Bekehrung zum Christentum ankündigt. Er entscheidet sich dahin, daß die Briefe Fälschungen sind, die zugunsten des Rigaer Erzbischofs wirkten. Ihre Tendenz richtete sich gegen den Deutschen Orden. Es ist ein merkwürdiger Fall, daß Briefe zu Lebzeiten ihres angeblichen Verfassers gefälscht und öffentlich verbreitet wurden.

386. In *Mitteil. des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen* 64 (1926), 111—118 wendet sich S. STEINHERZ gegen die Ansicht NOVÁK's, der den von STEINHERZ sog. 'Fürstenspiegel Karls IV.' für eine bloße Stilübung erklärt hatte; vgl. NA. 47, 379 n. 382.

Antiquitates

387. Eine oft und lebhaft empfundene Lücke füllt KARL STRECKER mit seiner kleinen Schrift 'Einführung in das Mittel-latein' (Berlin 1928) aus. Er wählt mit Absicht einen elementaren Standpunkt und gibt mit bewundernswerter Klarheit und Knappheit einen stoffreichen und gedrängten Überblick über die Sprache (Wort-lehre, Prosodie, Formenlehre, Syntax), Form (Dichtung, Prosa), Literaturgeschichte, Texte, Bibliotheken, Überlieferungsgeschichte mit Hinweis auf die wichtigste Literatur und die unentbehrlichen Ausgaben. Wir heben besonders seine Zusammenstellung von Worten hervor, die im Mittellateinischen eine neue oder doch modifizierte Bedeutung angenommen haben (S. 16 ff.).

388. Einen knappen und klaren Überblick über 'Mittel-lateinische Dichtung in Deutschland' gibt K. STRECKER im 'Reallexikon der deutschen Literaturgeschichte' (Berlin 1927) S. 379—398. Er gliedert den überreichen Stoff nicht chronologisch, sondern nach dem Stoff; nach einer kurzen Vorbemerkung über die Form werden Gelegenheitsdichtung, geschichtl. Dichtung, Helden-epos, Tierdichtung und Märchen, satirische, moralische und lehr-hafte Dichtung, endlich Lyrik und Drama behandelt. Mit großer